

# Außergewöhnliche Chancen durch 5-dimensionales Sein

In spirituellen Texten wird oft davon gesprochen, dass wir, die wir für die feineren, höheren Ebenen offen sind, jetzt immer weniger nur auf der dritten Dimension (3 D) unseres irdischen Lebens existieren, vielmehr zusätzlich mit der fünften (5 D) in Resonanz treten. Somit geht es nicht mehr um entweder oder, sondern um ein sowohl als auch. Im bestmöglichen Falle durchdringen die höheren Schwingungen transformierend unsere 3-D Realität. Das führt dazu, dass unser tägliches Leben auf ungewöhnliche Weise „angehoben“ wird. Die 5. Dimension ist äußerlich nicht sichtbar, dafür aber ihre verwandelnden Auswirkungen umso nachhaltiger wirksam. Wir werden aus dieser Ebene genährt und gleichzeitig ist sie in uns. Dadurch erwachen unser Herz-Bewusstsein und eine höhere Liebe.

Ich spüre das sehr deutlich in meinem Leben. Wenn es mir gelingt, in voller Achtsamkeit für die göttlichen Energien zu sein, läuft alles „wie am Schnürchen“ und es geschehen unerwartete Synchronizitäten, wenn nicht gar Wunder. In dieser inneren „Anbindung“ an das „Höhere“ muss sich unser Leben nicht unbedingt total verändern, aber es bekommt eine neue Qualität und Leichtigkeit, durch die die äußere Welt sich tatsächlich wandelt.

Vor einiger Zeit musste ich zu einer Vereins-Versammlung, bei der es „hart herging“ und heftig polarisiert wurde. Da ich in bestehende Probleme involviert war und daran beteiligt, Ungereimtheiten des Vereins offen zu legen, stand ich sozusagen im Kreuzfeuer. Um von diesem aber nicht zerstört zu werden, rief ich im Inneren ununterbrochen meine ICH BIN Gegenwart und war mir gewiss, von höherer Warte geschützt zu sein. Das schenkte mir bei aller klaren Stellungnahme ein erstaunliches Maß an Neutralität, aus der heraus ich paradoxerweise die andere Seite kaum mehr verurteilen oder werten konnte, sondern nur dachte: „Die ist wie sie ist.“ Dabei war mir zumute, als existierte ich gleichzeitig auf zwei Seins-Ebenen. Mein Herz weilte klar auf 5 D, während mein Verstand sich eher auf die sachliche 3-D-Ebene bezog. Ein spannendes Doppelspiel, in dem es bei aller Dramatik schien, als wollte eine feinere Energie mitten im eigenen Inneren eine größere durchleuchten!

Was aber bedeutet überhaupt Leben auf oder mit 5 D? Ohne mich in Definitionen einzulassen, möchte ich das hier an drei sehr unterschiedlichen Beispielen verdeutlichen: mit einem visionären Traum und zwei Durchsagen aus der Geistigen Welt. Ich liebe es, wenn ein bestimmtes Thema mit scheinbar voneinander abweichenden Gleichnissen betrachtet werden kann und die Essenz dabei letztlich die Gleiche ist, beziehungsweise die äußeren „Bilder“, die sich zu einer Ganzheit ergänzen, beinahe deckungsgleich erscheinen.

- Anfang Januar hatte der bekannte Geomant Marko Pogacnik in einem Traum folgendes Erlebnis: Er befindet sich in einem Zug mit unzähligen voneinander getrennten Abteilen (Symbol unserer gegenwärtigen Zivilisation?!). Plötzlich bleibt der Zug stehen und es wird verkündet, dass ein zweiter Zug auf denselben Schienen heranrast. Wird es einen tödlichen Zusammenstoß geben? Die Menschen geraten in Panik. Aber etwas total Ungewöhnliches geschieht: *„Der gefürchtete Schnellzug gleitet in einer lichtvollen parallelen Daseinsebene durch unsere stark materialisierte Bahnkomposition hindurch.“* Also **zwei Realitätsräume gleichzeitig** auf denselben Schienen, am gleichen Ort!
- In der von Robert Betz weitergeleiteten Monatsbotschaft für Februar 2013 aus dem „Strahl des EMANUEL“ spricht das Hohe Geistwesen eindringlich vom „**Konzeptwechsel**“, der in vielen Bereichen unseres äußeren Lebens stattfinden wird, aber weniger im Sinne sichtbarer Ereignisse oder mentaler Konstrukte, als vielmehr als *„feinstoffliche Umwandlungen“* – hin zu mehr Liebe, mehr Verständnis und Freude und gleichzeitig zu mehr innerer Ordnung. *„Euer feinstofflicher Körper von alten Systemen wird ganz ausgetauscht. Ihr werdet frei sein für*

Wichtigkeiten.“ Und „ihr werdet glücklich sein“ und „andere Menschen ermuntern, noch stärker zu sich zu stehen und in ihre Größe zu gehen.“ Und ihr werdet wissen: „Ja, das was ich hier ausstrahle über mein Herz, das wirkt und das ist die größte Macht.“

Das ist die höhere Energie, die in und durch uns wirkt. Jeder, der sich davon berühren lässt, wird mitten im Alltag und mitten in der Materie diese größere Feinstofflichkeit spüren und wahrnehmen und damit den angedeuteten „Konzeptwechsel“ erleben und ihm dienen.

- Ende Februar 2013 erhielt ich eine (vom 19. 2. 2013 durch Julia Heilmann-Schuricht gechannelte) mich sehr beeindruckende Botschaft von Maitreya. In dieser ging es in erster Linie um die **Ausdehnung** in einen **größeren Raum**. „Dieser Raum bestand bereits immer um euren Raum herum, doch war er bisher für euch wie durch eine Mauer getrennt. Die Mauer wurde aber immer dünner, bis sie sich völlig aufgelöst hat.“ Der alte Raum hatte im Gegensatz zu dem erweiterten keine Fenster und Türen, sondern nur Spiegelflächen als **Wände**, an denen die alten, illusionären Psycho-Muster gespiegelt wurden. Das wird solange geschehen, wie wir in unseren alten Gewohnheiten gefangen bleiben und noch nicht bereit sind, den einengenden Raum mit seiner größeren Dichte zu verlassen. Erst wenn wir jeweils im Herzen realisieren, dass es diese **Wände** und **Mauern** gar **nicht mehr gibt**, werden wir die Freiheit haben, den neuen weiten Raum zu betreten und somit ein völlig neues Spiel zu beginnen. In diesem haben emotionale und mentale Begrenzungen mit ihren nicht mehr gültigen Überzeugungen keine Macht mehr.

In allen drei Beispielen geht es um einen *erweiterten geistigen Raum* um uns herum und in unserem Inneren und gleichzeitig um die *größere Feinstofflichkeit*, die uns durchdringt und umgibt. Wenn wir das begreifen und in unserem Herzen fühlen, wird unser Bewusstsein „die Gesamtheit des neu entstandenen Raumes umfassen“. Mit großer Wahrscheinlichkeit wird das aber nicht von heute auf morgen geschehen. Möglicherweise pendeln wir noch eine Weile zwischen dem engen und dem erweiterten Raum hin und her, das heißt zwischen der 3- und der 5-dimensionalen Ebene, bis uns die größere Weite und innere Transparenz zur Selbstverständlichkeit geworden ist.

Wenn wir um diese Tatsache klar wissen, können wir unsere inneren Vorgänge achtsamer beobachten und im Alltag im Zusammensein mit anderen Menschen noch wacher sein und vielleicht auch das feinstoffliche Feld, das sich flexibel zwischen uns spannt, bewusster wahrnehmen. Wir alle haben die Chance, in diese neue Erweiterung hinein zu wachsen. Deshalb dürften auf diesem erhöhten Niveau sicher auch unsere eigenen Wandlungsprozesse und Heilungen leichter stattfinden als bisher, denn wir sehen in diesem ausgedehnten Raum nicht mehr nur uns selbst, sondern haben vielmehr die Fähigkeit, einander mit mehr *Liebe*, *Umsicht* und *Mitgefühl* zu begegnen. Dadurch mag *Verstehen* und *Verzeihen* selbstverständlicher werden, weil sich durch die schwindende Enge die alten Vorbehalte und Ängste auflösen und in der größeren Weite sich Unterschiedlichkeiten nicht mehr reiben. Jeder kann seinen eigenen Glanz entfalten und gleichzeitig die Potentiale der anderen würdigen. Das ermöglicht ein hohes Maß an kreativer Kooperation.

So mögen die scheinbar **unvereinbaren Existenzebenen allmählich eins** werden und wir in uns selbst geeint! Spaltungen gehören ins alte Bewusstsein. Das Neue verbindet und vereint. Kannst Du, kann ich, können wir das ganz tief in unserem Herzen fühlen und uns dafür bewusst entscheiden?

Der 21. Dezember 2012 verlief in keiner Weise, wie ursprünglich gedacht, spektakulär, vielmehr für diejenigen, die sich dem Tag sensibel widmeten, äußerst sanft. Das große kosmische Ereignis, die einmalige „Verbindungsline“ zwischen dem galaktischen Zentrum, der Sonne und der Erde geschah fast unmerklich, dafür aber mit einer umso klareren, symbolischen Botschaft – in dieses größere Mysterium einzusteigen, denn auch der Raum um unseren Planeten erweitert sich und wird kosmischer. Wenn wir das aus tiefem Herzen empfinden und aus dem Bewusstsein unserer Seele immer stärker nachvollziehen, wird aus dem um uns sich weitenden, feiner schwingenden Raum

unser gesamtes eigenes Energiefeld beträchtlich anwachsen und sich verstärken. Dann werden wir verstehen, was Multidimensionalität unserer selbst und der Erde bedeutet und was es heißt, vertrauensvoll und mutig aus einem Ort der *Liebe* und des *Friedens* heraus zu leben. Somit nimmt der oft benannte große **Wandel** letztlich seinen Ausgang auf der **subtilen Ebene** von 5 D.

Bei all den unzählig notwendigen äußeren Handlungsschritten, die in vielfältigster Weise und auf den unterschiedlichsten Ebenen unserer Welt geschehen müssen, ist die tragende und entscheidend transformierende Kraft diejenige, die hinter und durch die „Erscheinungen“ zu wirken vermag. Sie kann sich aber nur durch erwachende Menschen in unser irdisches Leben hinein manifestieren. Und „Erfolge“ können uns nur dann beschieden sein, wenn wir nicht länger aus einer veralteten 3-D Vorstellung heraus agieren, sondern aus der inneren, göttlichen Führung innerhalb eines **höher dimensionalen Seins**.

Dieses ist nicht abstrakt, sondern sehr real: Wenn wir in unserem Herzen bereit und offen dafür sind, wenn wir in den vielen kleinen Momenten unseres Alltags uns in unserem „größeren inneren Raum“ begeben, unsere Zweifel ablegen, alte Schwäche-Muster überwinden und uns mit unserer gewachsenen, größeren Identität verbinden! Wenn ich in einer schwierigen Situation ganz bewusst mit meiner spirituellen Kraft und mit meinem Hohen Selbst und dem eines anderen Menschen in Kontakt trete, können Wunder geschehen und sich Probleme meistern lassen, die auf hergebrachte Art unlösbar erschienen. Auch ein autoritärer Chef wird dann kaum anders können, als unseren berechtigten Bedürfnissen nachzugeben, wenn wir ihm, dem „Riesen Goliath“, als „David“ begegnen, im festen Glauben, wir kommen „im Namen des Herrn“. Falls der andere Mensch jedoch nicht bereit ist, über seinen „Schatten zu springen“, werden sich uns neue Tore auftun. Es liegt an jedem einzelnen Menschen, Gedanken der Hoffnung und Gefühle der Liebe zu pflegen und diese im eigenen Leben und in der Gesellschaft tatkräftig zu verankern.

Das ist die *neue Energie*, die *neu anbrechende Zeit* innerhalb *höherer Dimensionen*, inmitten der alten Welt. Und wir sind die Mitschöpfer dieses planetaren Wandels.

Wir können uns genau jetzt in das einklinken, wozu wir befähigt sind und uns innerlich berufen fühlen. Machen wir uns das täglich immer wieder klar und werden bewusst, dass wir ab sofort in der Lage sind, den neuen, größer dimensionalen Raum zu betreten, der weit über unsere 3-D-Wirklichkeit hinausreicht! Sehen, fühlen und ergreifen wir ihn! Wenn wir uns außerdem beharrlich unseren inneren Transformationen hingeben, werden sie Früchte hervorbringen – für uns selbst, für die Erde und für die Menschheit – im Dank an den großartigen Zeitmoment mit seinen außergewöhnlichen Chancen. Diese, getragen von einer erhöhten Energie, sind nicht mehr an traditionelle kollektive Normen gebunden, sondern entstehen aus der sensitiven Entscheidung sich selbst befreiender Menschen wie du und ich.

Roswitha Köhler, 2013 [www.wandel-erleben.de](http://www.wandel-erleben.de)